

Abb. 156 Salondampfer. 5904

Salondampfer — Schweiz. Abb. 156. Bezeichnung der alten 1883/4 in den Werkstätten der Schweizer Centralbahn von Ryser gebauten 1C1-Tenderlokomotiven, später Schweizer Bundesbahn Gattung E^b 3/5, Nr. 5891—5, wegen ihres ungewöhnlich ruhigen Ganges. Barbey: les locomotives suisses S. 29.

Sandgrinder (Sandmühlen) — Vereinigte Staaten. Bezeichnung für eine Serie alter 2B-Lokomotiven der Boston and Albany-Bahn, die Güterzüge fahren und hierbei sehr stark Sand streuen mußten. („Railway and Locomotive Engineering“ 1909 S. 13).

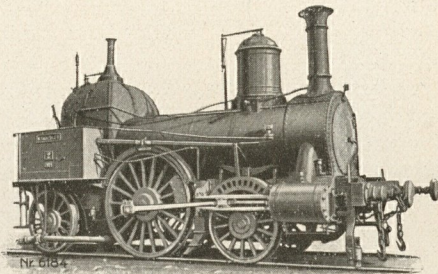


Abb. 157 Spinnrad. 6184

Spinnräder — Deutschland, Abb. 157, auch Österreich. Allgemeine Bezeichnung der 1A 1-Type, namentlich mit hohen Rädern. Englisch „freewheelers“ und französisch „bicyclettes“. Vgl. Glasers Ann. 1. 4. 1914 S. 135 und Z. V. D. I. 1914 S. 629.

Spitzmäuse — Österreich. Bezeichnung der B 1-Tenderlokomotiven für Sekundärbahnen mit verkehrt angeordnetem Triebwerk, Serie 4 der Südbahn, auf einer steirischen Nebenbahn, weil sie mit ihrem langen, dünnen, etwas konischen Rauchfang tatsächlich etwas „spitz“ aussahen. Eine dieser Lokomotiven verlor einmal auf offener Strecke den Rauchfang! Sie mußte ohne Rauchfang noch einige Kilometer zum großen Vergnügen der Reisenden zurücklegen, zuletzt sogar noch eine Rampe zur Murbrücke von 15 ‰ befahren. Wider Erwarten war die Dampferzeugung gut.

Springende Hirsche — Österreich. Alte, schon etwa 1880 ausgemusterte 1B-Personenzuglokomotive mit stark überhängenden Zylindern und Feuerbüchse. Sie zeigten, namentlich beim Umsteuern von einer Fahrtrichtung zur anderen, besonders starke Nickbewegungen,

wahrscheinlich des Richtungswechsels des Kreuzkopfdruckes wegen.

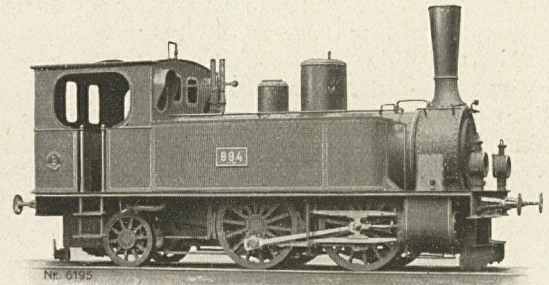


Abb. 158 Scheerbock. 6195

Scheerböcke — Deutschland. Abb. 158. Eine Serie B 1-Tenderlokomotiven der preußischen Staatsbahn. Vgl. auch die Bezeichnung Scheermaschinen für B 1-Lokomotiven und Böcke für Tenderlokomotiven.

Scheermaschinen — Deutschland. Abb. 158. Allgemeine Bezeichnung der B 1-Lokomotiven, offenbar wegen der scheerenartigen Wirkung von Pleuel- und Kuppelstangen.

Schienenfresser — Schweiz. Bezeichnung der von 1870—1876 gebauten B-Lokomotiven mit Tender der Schweizer Nord-Ostbahn Nr. 207—249, später Schweizer Bundesbahn Nr. 2151—2193, vermutlich, weil sie ihrer Bauart wegen die Schienen angriffen. Vgl. „Barbey, les locomotives suisses“ S. 39.

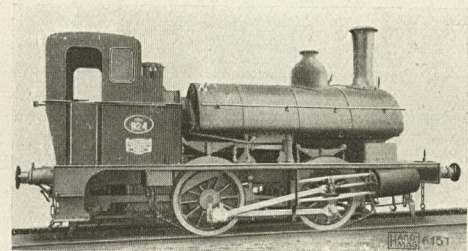


Abb. 159 Schildkröte. 6151

Schildpadden (Schildkröten) — Holland. Abb. 159. Bezeichnung der B-Satteltender-Lokomotiven der Holländischen Eisenbahn-Gesellschaft, wie sie auch von Hanomag 1913 gebaut sind. Der sattelförmige Wasserkasten hat etwas Ähnlichkeit mit dem Rückenschild einer Schildkröte. Vgl. auch Meikevers.

Schlepper — Sachsen. Allgemeine Bezeichnung für Güterzuglokomotiven.

Schnaufelr — Bayern. Bezeichnung für Klein- und Sekundärbahnlokomotiven, auch Hopperl genannt. Die Bezeichnung Schnaufelr gilt auch für Autos. Vgl. auch Grisen.

Schotterquetschen — siehe Dampfhammermaschinen.

Schraubendampfer — Österreich. Eine 1856 von Maffei für die Südbahn gebaute Engerth Lokomotivtype, weil die in Österreich übliche Zugstange zum Regler durch ein Rad (ähnlich der Umsteuerung) betätigt wurde.